

Klasse 8 – Wald macht Mut



Die Klasse 8, der Gemeinschaftsschule Ammerbuch, war von Montag, 21.09.20, bis Mittwoch 23.09.20 im Entringer Wald. Unter dem Motto „Wald macht Mut“ sollten die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Stärken und die der Gruppengemeinschaft neu erfahren.

Die Organisation und Durchführung erfolgte durch die Nussbaum Stiftung und der „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“, unter der Leitung von Daniela Getto und Michael Seefeld.

Auf dem Programm standen an den drei Tagen: Mut zur Wildnis – Mut zur Begegnung – Mut zum Ich. Die jungen Heranwachsenden sammelten im Wald altbekannte und neue Erfahrungen. Nach dem gemeinsamen Errichten eines Waldsofas – aus alten Baumstämmen, Ästen und Moos – wurden die „Spielregeln“ im Council vereinbart.

Spurensuche, das Spiel „Auerhahn“ und das Sammeln von Kräutern und die Zubereitung des Waldtees prägten den ersten Vormittag. Beim Feuer machen



waren alle Beteiligten konzentriert und begeistert am Werk.

„Mut zur Begegnung“ hieß es am zweiten Tag. Gemeinsam sollten eigene Stärken erfahren werden. Wie kann ich was zum gemeinschaftlichen Gelingen beitragen? Wie hilft mir unsere Klassengemeinschaft, Sicherheit zu erfahren? Mit gegenseitigem Loben und Unterstützen beim Überqueren des „reißenden Flusses“, vom Balanceakt auf der Slackline, bis hin zum gemeinsamen Herstellen eines Waldbadesalzes. Mit etwas Motivation und Zuspruch konnten die

Aufgaben bewältigt werden.

Der abschließende Tag des Waldprojekts sollte die Achtklässler zu sich selber führen. Ich im Wald – welche Geräusche nehme ich wahr, welche Gedanken beschäftigen mich – an meinem Ort der Stille...

Im Guinnessbuch der Stärken schrieben die Schülerinnen und Schüler, wohlbemerkt als aller erste Klasse des



Waldprojekts, ihre Stärken auf. So gestärkt sollten die Präsentation für die Eltern vorbereitet werden.

Die Klasse 8 und ihre Klassenlehrer Frau Wiedermann-Huber und Herr Konjuh bedanken sie herzlichst bei der Nussbaum Stiftung, zur Ermöglichung des Waldprojektes, und bei Daniela Getto und Michael Seefeld für das toll organisierte Programm.

